



Naturschutz

# LIFE-Projekt Salzachauen

## 5. Newsletter/Dezember 2017

### Die Renaturierung läuft auf Hochtouren!

Die Renaturierungsarbeiten in den Salzachauen schreiten gut voran. Die für die „Vorlandabsenkungen“ erforderliche Rodung von sieben Hektar Fichten- und Hybridpappelforsten auf fünf Teilflächen entlang des Reitbachs und östlich des Ausees ist bereits abgeschlossen. Derzeit laufen die Erdbaumaßnahmen zur Tieferlegung dieser Auflächen. Zuerst wird der Oberboden abgetragen und seitlich gelagert, dann werden die darunter liegenden Sande und Schotter durchschnittlich zwei Meter tief ausgebaggert und in den Ausee eingebracht, um dort flache Ufer zu entwickeln. Die damit verbundene vorübergehende Trübung des Wassers ist für die Fische kein Problem. Der Oberboden wird anschließend wieder auf Teilflächen der Vorlandabsenkungen ausgebracht. Auf den abgesenkten Flächen, die künftig häufig vom Reitbach überschwemmt werden, kann sich eine dynamische artenreiche „weiche Au“ entwickeln. Bis Ende des Winters werden die Renaturierungsmaßnahmen abgeschlossen sein. Dann kehrt wieder Ruhe ein in der Au und die Natur kann die neu geschaffenen Lebensräume erobern.



Die Fichtenforste werden mit dem Harvester gefällt (oben). Das anfallende Holz wird - vorwiegend als Wertholz - verkauft und dient zur Finanzierung der Renaturierungsmaßnahmen.



Für die Neugestaltung von Lebensräumen an Reitbach und Ausee werden Stammstücke samt Wurzelstock zwischengelagert.

Offizieller Baustart am 28. September 2017 mit LH-Stellvertreterin Dr. Astrid Rössler (Mitte), Bgm. Johann Ganisl (rechts) und Projektleiter Bernhard Riehl  
Alle Fotos: (© REVITAL/Ragger)



**LAND  
SALZBURG**





Aus diesem Fichtenforst wird wieder eine naturnahe weiche Au.



Geplante Laufverschwenkung am Reitbach

Nach der Rodung der Fichten wird die Fläche abgesenkt und der Lauf des Reitbachs verschwenkt. Abschließend wird die Fläche wieder mit typischen Auwald-Bäumen bepflanzt.

## Start der Auwald-Naturschutzmaßnahmen

Auch die Auwald-Naturschutzmaßnahmen haben Anfang Dezember begonnen. Der größte Teil wird in diesem Winter durchgeführt. Aus rund 11 Hektar Fichtenforst werden wieder typische Auwälder, teils durch ergänzende Pflanzung selten gewordener Aubbäume wie der Schwarzpappel. Die neuen Auwälder werden nicht genutzt, sodass sie eine hohe Natürlichkeit und Artenvielfalt erreichen können.



Monokulturen aus Hybridpappeln werden sukzessive in naturnahe Auwälder umgewandelt. Dabei wird behutsam und schrittweise vorgegangen, da diese Bestände u.a. Lebensraum des Pirols sind. Es werden Lichtungen angelegt, in denen heimische Auwaldgehölze aufkommen können.



Der Grauspecht profitiert von den Maßnahmen

Wenn Sie über Neuigkeiten aus dem LIFE-Projekt informiert werden wollen, dann abonnieren Sie einfach auf der Projekthomepage [www.life-salzachauen.at](http://www.life-salzachauen.at) den LIFE-Newsletter.

Auf der Homepage können Sie sich auch näher über das Projekt und aktuelle Aktivitäten informieren.

**Medieninhaber:** Land Salzburg / Abteilung 5  
**Herausgeber:** HR Dipl.-Ing. Dr. Othmar Glaeser  
**Druck:** Hausdrucker Land Salzburg  
**Alle Postfach 527, 5010 Salzburg**  
**Bilder:** Copyright-Inhaber